

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die Anfangsgründe der Hebräischen Sprache**

**Biedermann, Johann Gottlieb**

**Leipzig, 1762**

**VD18 10160426**

Sect. III. Vom Pronomine.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-17817**

tium, §. 1. ע. בְּרָכָה, d. i. der allergefegneteste, Gen. XII, 2. oder durch den Pluralem, §. 2. ע. בְּהֵמוֹת, das größte Thier, Iob. XL, 15. oder durch Benfügung solcher nominum, die einen Vorzug andeuten, §. 3. ע. עֵצֵי יְהוָה, Pf. CIII, 16. Dergleichen sind רֵאשִׁית, בְּכוֹר, חֵלֶב, und ראש.

### SECT. III.

## Vom Pronomine.

#### §. 1.

In andern Sprachen heißt man nur dasjenige ein Pronomen, was anstatt eines nominis gebraucht wird, in der Hebräischen aber rechnet man auch das ה demonstrativum und ו relationalium dazu, weil sie aus Pronominibus entstehen.

§. 2. Sie werden eingetheilt in Separata, die für sich ein besonderes Wort ausmachen, und in inseparabilia oder connexa, die allezeit an andere Wörter angehängt, und nie allein gefunden werden.

#### C A P. I.

## Von den Pronominibus separatis.

#### §. 1.

Es sind aber dreyerley Arten der Pronominum separatorum, nämlich personalia, demonstrativa und reciproca.

#### §. 2.

§. 2. Die Personalia, welche die Personen: ich, du, er, wir, ihr, sie, andeuten, haben sowohl den Singularem als Pluralem, wie auch zweyerley genus, unter verschiedener Endung, außer der ersten Person, welche unter einer Endung beyde genera vorstellet, nämlich:

Pluralis.		Singularis.	
Wir	אַנְחֵנוּ	ich	אֲנִי oder אֲנִי I C.
ihr	[ אַתֶּם	du	] 2. אַתָּה Masc. אַתְּ Fem.
	[ אַתֶּן		
sie	[ הֵם	er	] 3. הוּא Masc. הִיא Fem.
	[ הֵן		

§. 3. Wenn diese Pronomina per casus sollen flectirt werden, so werden nur ihre Endsyllben beyhalten, das ה aber der zweyten Person in כ, und das ה der dritten Person in ך verwandelt, und daher entstehen die suffixa oder inseparabilia.

§. 4. Demonstratiua, welche auf etwas gewisses zeigen, sind im Masculino זֶה dieser, selten לְזֶה oder לְזֵה, im feminino זֹאת oder זֵה diese, und im genere communi הוּא oder הִיא, im Plurali אֵלּ und אֵלֶּה.

§. 5. Das Relatiuum אֲשֶׁר, welcher, welche, welches, hat weder ein besonderes genus, noch numeros. Das Interrogatiuum aber, womit man fraget, bezieht sich entweder auf eine Person, מִי, wer? oder auf eine Sache, מַה oder מִה.

§. 6. Das Relatiuum אֲשֶׁר wird bisweilen abgekürzt, und bloß das ׁ mit einem (ׂ) und folgendem dem

dem Dagesch forti gefunden, §. 6. נֹכַח, der nicht. Pf. CXXIV, 6.

§. 7. Das ה demonstrativum oder emphaticum bedeutet der, die, das, und hat nebst einem ( ) ein Dagesch forte nach sich, §. 6. הַלֵּב, außer wenn einer von den Gutturalibus עֲהָה mit einem ( ) folgt, so bekommt es ein ( ), §. 6. עֲהָהּ. Doch findet man dieses ה nicht weder bey denen Wörtern, die im statu constructo stehen, noch bey denen, die suffixa haben, noch bey den nominibus propriis.

C A P. II.

Von den Pronominibus suffixis.

§. 1.

Diese Suffixa sind theils singularis, theils pluralis numeri: die letztern werden aus den erstern gemacht, und nehmen ein ם als das Zeichen des Pluralis an, §. 6. הָ. tans, plur. הֵם. tui.

§. 2. Und weil das Genus der suffixorum nicht mit dem vorhergehenden Worte, sondern mit der zueignenden Person billig übereinkommen muß, so hat man suffixa singularia, die bey nominibus singularibus, hingegen aber auch suffixa singularia, die bey nominibus pluralibus; und eben so pluralia, die bey nominibus pluralibus, und andere pluralia, die bey nominibus singularibus stehen.

§. 3.



§. 3. Sie werden nämlich also gemerket:

a) *Suffixa singularia cum nominibus singularibus.*

1. perf. Comm.	י	oder in Verbis בי	mein, oder mich.
2. perf.	{ Masc. ך		dein.
	{ Fem. ך		deine.
3. perf.	{ Masc. ם	oder ך	und ך
	{ Fem. ך	in Verbis ך	oder ך

b) *Suffixa singularia cum nominibus pluralibus.*

1. perf. Comm.	י		meine.
2. perf.	{ Masc. ך		deine.
	{ Fem. ך		deine.
3. perf.	{ Masc. ך		seine.
	{ Fem. ך		ihre.

c) *Suffixa pluralia cum nominibus singularibus.*

1. perf. Comm.	כ	in Verb. praet. כ	unser, uns.
2. perf.	{ Masc. ך		euer.
	{ Fem. ך		euer.
3. perf.	{ Masc. ך	oder ך	verb. מו
	{ Fem. ך	oder ך	und מו, ihr.

d) *Suffixa pluralia cum nominibus pluralibus.*

1. perf. Comm.	כ		unsere.
2. perf.	{ Masc. ך		euer.
	{ Fem. ך		euer.
3. perf.	{ Masc. ך	vel מו	ihre.
	{ Fem. ך		ihre.

§. 4. Wenn ein Nomen ein Suffixum bekömmt, so wird die Endung des feminini im Singulati ך in ך verwandelt, die Endigung des pluralis masc.



## C A P. II.

## Vom Verbo Imperfecto.

## §. 1.

Ein Verbum wird imperfectum oder defectuum genennt, wenn entweder einer von den litteris quiescentibus אהרי vorhanden ist, und daher entstehen die Verba אִי, אִל, אִלּהּ und אִי; oder wenn prima radic. א ein Schva haben, oder der mittelfte radicalis gedoppelt stehen soll: und daher entstehen die Verba אִי und geminantia אִי.

§. 2. Die Verba imperfecta der ersten Classe, oder quiescentia, sind allezeit imperfecta wegen der Natur und Beschaffenheit des litterae quiescentis: die aber von der zweyten Art sind nur bisweilen imperfecta, und werden oft auch als Verba perfecta gefunden, weil der Grund ihrer Aenderung bloß auf dem Wohlflange beruhet.

§. 3. Ein Verbum imperfectum kann in gewissen Classen und Personen ganz regulair seyn, wenn nämlich der Buchstabe, welcher es irregulair macht, nichts widriges mit sich führet, ז. ע. יָסַר in Piel יָסַר, בָּרַא im particip. בָּרַא.

§. 4. Einerley Verbum kann auch doppelt imperfectum seyn, ז. ע. נָטָה, יָרָה. Doch kommen in keiner Radice unmittelbar zwei Anomalien zusammen, sondern der littera quiescens wird alsdenn mobilis, ז. ע. צָרָה, nicht צָרָה.

## §. 5.